

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung

am Montag, den 27. September,  
um 20.00 Uhr  
im Hotel Stadthaus in Müllheim am Marktplatz.

## „Wie gefährlich ist der Atommeiler Fessenheim?“

**Jean-Marie Brom und Jean-Paul Lacôte**  
berichten über Ergebnisse der 10-Jahresrevision.

**Jean-Marie Brom** ist Atomphysiker und Mitglied der Gruppe unabhängiger Wissenschaftler (GSIEN), die im Auftrag der CLIS die 10-Jahresrevision in Block I im AKW Fessenheim begleitet haben.

**Jean-Paul Lacôte** ist Mitglied der CLIS und im Vorstand von Alsace Nature.

Nach Presseberichten hat die Wissenschaftlergruppe in ihrem Gutachten von erheblichen Mängeln berichtet. Beanstandet wurden u. a. Materialermüdung bei Stahl des Reaktormantels, Überhitzung der Schweißnähte und ein zu schwacher Reaktorsockel sowie Nachlässigkeiten des Personals.

Im Laufe dieses Jahres entscheidet die französische Atomaufsichtsbehörde ASN, ob die Betriebserlaubnis für Block 1 des Atomkraftwerks Fessenheim um weitere 10 Jahre verlängert wird. Die Betreiber rechnen fest mit einer neuen Betriebserlaubnis für den 30 Jahre alten Atommeiler. Bei der 10-Jahresrevision prüfen die Behörden, ob die Anlage den notwendigen Sicherheitsanforderungen entspricht, um eine weitere Betriebserlaubnis zu erteilen. Eine Gruppe unabhängiger Wissenschaftler hat die 10-Jahresrevision begleitet und einen eigenen Bericht verfasst.

Bereits bekannte Sicherheitsdefizite, mangelnde Erdbebenauslegung und immer neue Störfallmeldungen lassen das hohe Risiko erahnen, das mit einem Weiterbetrieb verbunden wäre.